



Pokalgewinner. Die Berumerfehner Mannschaft „Blau gelbe Lupfer“ holte sich den Supercup beim beliebten Mix-Turnier. Für das SuS-Team spielten (oben, v. l.) Keno Kroon, Marco Fischer (Trainer), Justin Rewohl, Andreas Fenneberg, Karsten Fröhlich, Lars Rykena, (unten, v. l.) Ayleen Rewohl, Natascha Schwitters, Sandra Kroon, Birgit Klement und Salome Stamm FOTOS: SAATHOFF

Im Neunmeterschießen holen „Blau gelbe Lupfer“ den Pokal

SUPERCUP Sieger des Mix-Turniers in Großheide ermittelt

GROßHEIDE/BUP – Finalfeier ist bereits am dritten Tag des 32. Supercups in der Gemeinde Großheide aufgenommen. Am Sonntagmittag feuerte eine prächtige Kulisse in der Dreifachhalle am Thünerweg die Mannschaften an. Zehn Fußballteams zeigten beim beliebten Mix-Turnier ihr Können und ermittelten den Gewinner des Wanderpokals. Im spannenden Endspiel behauptete sich die Berumerfehner Formation „Blau gelbe Lupfer“ im Neunmeterschießen mit 4:3 gegen „Irgendjemand“.

Im ersten Halbfinale fiel die späte Entscheidung in der Schlussekunde. Die Fußballerinnen und Fußballer von „Bierfehl“ hatten ein 3:2 vorgelegt. Kurz vor der Schluss sirene aber zogen die „Blau gelben Lupfer“ um Ayleen Rewohl noch mit 4:3 vorbei. Wie das geht? Die „Lupfer“ profi-



Die Hand am Pott. Die Glücksbringer der „Lupfer“ und Mitorganisator Thorsten Rewohl präsentierten den Mix-Cup.

tierten vom Tor einer Mitspielerin, das im Mix-Wettbewerb doppelt zählt. Diese Regel zeigte mehrfach Wirkung: Auch „Irgendjemand“ schaffte im zweiten Halbfinale gegen das „Team Tini“ mit einem Damentor die Wende zum 2:1. Der Endspielteilnehmer legte schließlich noch das 3:1 nach. Beim „Team Tini“ spielte auch Tido Steffens mit, der seiner Formation unter anderem beide Treffer zum 2:0-Auftaktsieg gegen „Familiencan“ bescherte. Jessica Buß erzielte das erste Damentor des Tages.

Heute spielen ab 16.30 Uhr die D-Jugendlichen in Großheide. Ab 18.30 Uhr sind die Nichtaktiven der Gruppe B an der Reihe. Bis zum Sonnabend wird täglich beim Supercup gespielt. Mit der positiven Zuschauerresonanz zeigen sich die Organisatoren einmal mehr zufrieden.